

ENNA-Kongress 2.-3. September 2011

Abstract Workshop

Titel des Workshops	Tötungsserien in Kliniken und Heimen
Referent/in	Prof. Dr. med. Karl H. Beine, Hamm, Deutschland
Institution	St. Marien-Hospital Hamm, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Zusammenfassung des Workshops

Krankentötungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Gesundheitsberufen haben in den vergangenen Jahren wiederholt große Aufmerksamkeit erregt. Viele der Tötungsserien haben sich in Europa, vor allem auch in der Bundesrepublik Deutschland ereignet. Im Nachhinein wird fast immer erkennbar, dass es frühe Anzeichen gegeben hat, die auf eine gefährliche Entwicklung hingedeutet haben. So trugen die später als Täter identifizierten Kolleginnen oder Kollegen meist lange vor ihrer Verhaftung einschlägige Spitznamen, wie "Killer-Joe" oder "Vollstrecker".

Welche charakteristischen Frühwarnzeichen gibt es? Welche Haltung können wir entwickeln und welche Frühwarnzeichen müssen wir kennen, um das Risiko für solche Entwicklungen zu minimieren?

Ziel der Veranstaltung ist es, über die bisher bekannt gewordenen Fälle von Krankentötungen in Kliniken und Heimen zu informieren und zu sensibilisieren für gefährliche Entwicklungen.